



Theaterflatrate für Studierende?





Theaterflatrate für Studierende?

Gliederung

Das Angebot

Blick in andere Städte

Unterschiede und Verfahrensfragen

Mögliche Kritikpunkte



Theaterflatrate: Das Angebot

Folgendes Angebot wurde durch 3 städtische Theater an die Studierendenvertretung herangetragen:

3 Theater, 3€ pro Semester pro Student_in der FAU

-> Solidarprinzip <-

Folgende Theater sind gemeint:

- Staatstheater Nürnberg
- Stadttheater Fürth
- Theater Erlangen





Theaterflatrate: Das Angebot

Auszug aus dem ersten Angebot:

„Die Theater behalten sich das Recht vor, Premieren, Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Fremdvermietungen und Karten der 1. Kategorie von dieser kostenfreien Kartenregelung auszuschließen. Karten für alle sonstigen Theatervorstellungen im Repertoire des jeweiligen Hauses können, je nach Verfügbarkeit, an der Abendkasse für die jeweilige Abendvorstellung durch Vorlage eines gültigen Studentenausweises erworben werden.“





Blick in andere Universitäten

Mainz: Kooperation mit dem Staatstheater Mainz

Preis: 1€ pro Semester pro Student_in der Universität Mainz

Angebot: Besuch aller Veranstaltungen des Staatstheater Mainz mit Ausnahme von Premieren und Sonderveranstaltungen. Karten können ab 3 Tage im Voraus abgeholt werden.





Blick in andere Universitäten

Göttingen: Kulturticket für Studierende

Preis: 7,60€ pro Semester pro Student_in der Universität Göttingen (Stand: 2012)

Angebot: Freier Eintritt bei diversen Kultur- und Theatereinrichtungen sowie Vergünstigungen bei Clubs, Galerien und ein symbolischer Preis (1€) für das Göttinger Symphonie Orchester (GSO)

Wichtig: Wird von Jahr zu Jahr neu verhandelt. Neue Einrichtungen kommen dazu, andere Einrichtungen verschwinden.





Blick in andere Universitäten

Göttingen: Kulturticket für Studierende

Aufschlüsselung des Preises:

Deutsches Theater 2,00 €

Apex 0,50 €

Sammlungen der Universität 0,40 €

Theater im OP (ThOP) 0,40 €

Städtisches Museum und Kunstaussstellungen 0,20 €

KAZ 0,00 €

Exil 0,30 €

Göttinger Symphonie Orchester (GSO) 1,00 €

Musa 0,80 €

Nörgelbuff 1,00 €

Junges Theater (JT) 1,00 €

Grundsätzlich → je mehr Theater&Kultur- und Kunsteinrichtungen im Angebot sind desto höher ist der Preis.





Unterschiede und Verfahrensfragen

Das Verfahren in anderen Universitäten:

Bei den meisten Theaterflatrates/Kulturtickets wird ein Vertrag zwischen den „Verfassten Studierendenvertretungen“ und den Kultureinrichtungen abgeschlossen. Diese werden meist im Anschluss durch eine Urabstimmung durch die Studierenden abgesegnet.

Probleme: Es gibt in Bayern keine Verfasste Studierendenschaft

- d.h. die Studierendenvertretung darf einen solchen Vertrag nicht abschließen
- ein möglicher Vertrag müsste (wahrscheinlich) über das Studentenwerk laufen
- der studentische Einfluss auf etwaige Verhandlungen mit den Theatern ist somit defacto eingeschränkt.
- Weitere rechtliche Fragen sind offen
- z.B. Ist eine eine Urabstimmung der Studierenden notwendig?





(mögliche) Kritikpunkte

- Alle zahlen für ein Angebot, was nicht unbedingt alle zu gleichen Teilen nutzen
→ Grundsatzkritik am Solidarprinzip
- Der Semesterbeitrag würde höher werden (evtl. zusätzlich zu einem Semesterticket)
- Es findet eine Vorauswahl beim Kulturangebot statt
- Positiver Kritikpunkt: So günstig wie hier kommen Studierende sonst nie in die städtischen Theater.





Raum für Fragen und Diskussion

- Ist ein/e Theaterflatrate/Kulturticket für Studierende überhaupt erstrebenswert?
- Wenn Ja: Wie sollte es aussehen? Wie soll studentische Mitwirkung bei diesem Prozess organisiert werden?
- ...
-

